


Amtsblatt

der

Stadt  Wien

WIENER MAGISTRAT
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE 2

Erscheint jede Woche Freitag
Bezugspreis jährlich RM 10.— mit Post-
zusendung / Einzelnummer 20 Pfennig

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,
1., Neues Rathaus / Fernsprecher: A-28-500
Postsparkassenkonto: 210.045

Anzeigenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Fernsprecher U-20-5-60, Postsparkassenkonto: B-163.254

Nr. 39

Wien, 23. September 1938

46. Jahrgang

Rechenschaftsbericht der Wiener städtischen Straßenbahnen:

625,6, 351,811,122

Die Umstellungsarbeiten für das Rechtsfahren

Im Jahre 1925 tauchte erstmalig der Gedanke des Rechtsfahrens in Österreich auf, als die Verkehrskommission des Völkerbundes für die Einführung des Rechtsfahrens in allen Staaten eintrat. In einem Bericht an das Bundesministerium für Handel und Verkehr lehnte die Direktion der städtischen Straßenbahnen wegen der zu hohen Kosten das Rechtsfahren ab. Ebenso wurde in den nächsten Jahren die Einführung des Rechtsfahrens durch die Kostenfrage zum Scheitern gebracht.

Am 20. Dezember 1929 wurde durch ein österreichisches Bundesgesetz die Einführung des Rechtsfahrens mit 1. Dezember 1932 beschlossen und im Jahre 1930 wurden Pläne und Projekte ausgearbeitet, wobei die Kosten für die Einführung des Rechtsfahrens mit rund 9.000.000 S errechnet wurden. Die Gemeinde Wien vertrat jedoch nach wie vor und nachdrücklichst den Standpunkt, daß die Einführung des Rechtsfahrens in Wien aus finanziellen und sicherheitstechnischen Gründen abzulehnen sei. Da in einigen westlichen Bundesländern Österreichs der Rechtsverkehr zur Einführung kam, wurde im Jahre 1935 vom Bundesministerium für Handel und Verkehr neuerlich ein Bericht über die notwendigen Leistungen, die Kosten und den Zeitpunkt für die Einführung des Rechtsfahrens bei der Straßenbahn in Wien verlangt. Dieser Bericht vom 13. Juni 1935 gab als erforderlich an: Den Umbau der Triebwagenplattformen von 127 Wagen, Versehen der Glockenriemen und der Bremsdosen, von Handgriffen, Haltestellenplätzen-Absperrketten, Änderungen an den Plattform-Klapptüren, der Einrichtungen für den Kurzstreckentarif, das Umsetzen der Bremsdosen und Dachglocken bei 1707 Beiwagen, Umbau der Schneefäuberungsmittel, der Stromleitungsanlagen sowie der Bahnsignale, der Bahnanlagen im Ausmaße von 18,3 km Gleis, 370 Weichen und 113 Kreuzungsherstellungen sowie die Umänderung von vielen Wartehallen und einigen Flugdächern, schließlich die notwendigen Abänderungen an den Autobussen. Für diese angeführten Arbeiten war eine Frist von zwei Bauperioden und ein Kostenbetrag von rund 13,5 Millionen Schilling für die unbedingt notwendigen Herstellungen angegeben. Auch da-

mals scheiterte die Einführung des Rechtsfahrens an diesen Kosten.

Da am Beginn des heurigen Jahres Österreich (mit Ausnahme von Vorarlberg, Osttirol und Kärnten) zusammen mit Ungarn und der Tschecho-Slowakei die einzigen mitteleuropäischen Länder mit Linksverkehr waren, wurde der Plan der Einführung des Rechtsfahrens neuerlich ernstlich erwogen und die diesbezüglichen Vorarbeiten von der Straßenbahn wieder aufgenommen. Als Zeitpunkt für die Einführung des Rechtsverkehrs war nun der Oktober 1939 vorgesehen, die Kosten wurden mit Rücksicht auf die von den Verkehrsbehörden zur klaglosen Abwicklung des Verkehrs geforderten Verbesserungen mit rund 22 $\frac{1}{2}$ Millionen Schilling veranschlagt.

Durch die Wiedervereinigung der Ostmark mit dem Deutschen Reich war jedoch die Einführung des Rechtsfahrens zu einer unbedingten Notwendigkeit geworden. Nach echt nationalsozialistischer Auffassung wurde auch nicht lange zugewartet, sondern die Umstellung vom Links- auf den Rechtsverkehr für den 3. Oktober 1938 festgesetzt. Die Kostenfrage spielte aus Gründen der Rücksichtnahme auf das Leben der Bevölkerung von Wien diesmal keine Rolle. Durch äußersten Arbeitseinsatz war es trotz der umfangreichen Vorarbeiten (Entwurf der Abänderungen der Gleisanlagen, Ortsverhandlungen mit den Behörden, geodätische Aufnahmen, Lageplanherstellungen, Längen- und Querprofile, Einrechnung der Gleisanlagen, Einreichung der Pläne für die eisenbahnbehördliche Genehmigung, Berechnung der Gleisanlagen für die Werkstätten, Herstellung von Werkstättenplänen, Ausführung in der Werkstätte, Zusammenpassung der Gleise, Verladung und Verführung auf die Baustellen, Einbau, Überprüfung der Gleise und der Haltestelleninseln und Plätze) doch möglich, neben den laufenden Gleiserneuerungen, die für das Rechtsfahren notwendigsten Arbeiten in kürzester Frist fertigzustellen; so konnte der Rechtsverkehr am 19. September 1938, also zwei Wochen früher, als vorgesehen war, aufgenommen werden.

Eine kurzgefaßte Übersicht gibt ein Bild von den Leistungen der städtischen Straßenbahnen für die Umstellung vom Links- auf das Rechtsfahren. So konnten bis zum 19. September von 18 Bahnhöfen der Straßenbahn die Bahnhöfe Ottakring, Favoriten, Rudolfsheim, Simmering, Hernals und Wienzeile für das Rechtsfahren endgültig und mit Gleisprovisorien für das Linksfahren umgebaut werden. Die übrigen Bahnhöfe mußten mit Gleisprovisorien für das Rechtsfahren ausgestattet werden und können erst im Jahre 1939 endgültig für das Rechtsfahren umgebaut werden, da weder die Werkstättenarbeiten noch die Materialanlieferung wegen des zu großen Umfangs der Leistungen im Jahre 1938 durchzuführen waren. An größeren Gleisumlegungen vor dem 19. September sind zu nennen: Eichenstraße, Schottentor, Zentralfriedhof, Kreuzung Heiligenstädter Straße—Barawitzlagasse, Endschleife Hütteldorf, Eduard-Klein-Gasse, Perchtoldsdorf/Wienergasse, Kreuzung Neubau Gürtel—Mariasilfer Straße und die Endstelle in Siebering, die aber erst in einigen Wochen provisorisch fertiggestellt werden kann. Die hiebei bis zum Umstellungstag, d. i. bis zum 19. September 1938 geleisteten Arbeiten gliedern sich wie folgt:

Laufende Gleise	6300 m
Weichen	101 Stück
Kreuzungen	43 Stück
Elektrische Weichen	30 Stück
Lichtweichen	9 Stück
Stellhebelgestänge	210 Stück
Inseln	75 Stück
Handsteine für Inseln	2000 m
Granitsteine für Inseln	3800 m ²
Asphalt für Inseln	800 m ²
Holzständer für Autobushaltestellen	375 Stück
Holzständer für Straßenbahnhaltestellen	1440 Stück
Weicheninstandsetzungen	2500 Stück
Knoteninstandsetzungen	420 Stück
Knotenaußschweißungen	1700 Stück
Kreuzstößauschweißungen	150 Stück

(Für diese Arbeiten wurden mehrere Monate hindurch jede Nacht 10 Schweißwagen mit zusammen 25 Arbeitern verwendet.)

Wartehallen vorbereitet und teilweise schon umgestellt 70 Stück

Bis zum Umstellungstage wurden noch folgende Arbeiten an den Fahrbetriebsmitteln durchgeführt: An 1377 Triebwagen wurden Umänderungen der Dachglocken, der Einrichtungen des Kleinzonentaris, der Handgriffe, der Türschlösser und an 483 Triebwagen größere Umbauarbeiten durchgeführt. Bei 1737 Beiwagen mußten die Glockenzüge geändert werden. Ferner mußten bis 19. September 1938 128 Autobusse für das Rechtsfahren umgebaut werden. Außerdem war es notwendig, eine große Zahl von Signalanlagen umzubauen und neu einzurichten, Maste umzusetzen, Fahrdrähte und Verspannungen auszuwechseln, Beleuchtungsanlagen bei Endstellen, Haltestellen, Wagenabfertigungen und Bahnhöfen umzubauen und Erinnerungssignale und Signaltafeln anzubringen.

In der Umstellnacht selbst mußten 1600 Weichen ausrüstungen umgebaut werden, von 1440 hölzernen, in der letzten Woche vor der Umstellung provisorisch aufgestellten Straßenbahnhaltestellentafeln die provisorische Papierumhüllung entfernt werden sowie an vielen Inseln Warndreiecke aufgestellt und Verkehrszeichen für das Rechtsfahren an den Baustellen umgestellt und die Autobus-Haltestellentafeln fertig aufmontiert werden. Während dieser Nacht waren ungefähr 400 Arbeiter in rund 90 Arbeitspartien beschäftigt, 33 Autobusse, 25 Personenkraftwagen, 8 Lastkraftwagen sowie 5 Dienstwagen in den Dienst gestellt.

Alle bisher geleisteten Arbeiten stellen nur das für die Einführung des Rechtsfahrens bis zum 19. September 1938 unbedingt Notwendigste dar und es müssen noch große Gleisumlegungsarbeiten heuer und im Jahre 1939 durchgeführt werden, um den gesteigerten Verkehrsansprüchen gerecht zu werden. So werden noch im heurigen Jahre die Schleifen am Ring bei der Heßgasse, Bellaria, Babenbergerstraße, Mollerbastei, Heinrichshof, Kärntner Straße—Giselastraße sowie die Schleife Glagasse umgebaut werden. Die drei erstgenannten Schleifen müssen aus verkehrstechnischen Gründen von der Seitenfahrbahn in die Gehaltee verlegt werden.

Für das Jahr 1939 ist für das Rechtsfahren ein großes Bauprogramm vorgesehen, das neben den laufenden notwendigen Gleiserneuerungen bewältigt werden muß. So sind die Bahnhöfe Grinzing, Breitensee, Brigittenau und Meidling für das Rechtsfahren umzubauen, um allen betrieblichen Anforderungen zu genügen. Außerdem sind an nachstehenden Stellen Rechtsfahr-Gleisbauarbeiten vorgesehen: Schleife Zelinlagasse—Ehlinggasse, stadtseitiger Teil der Schleife Bujattigasse, Endstelle Neuwaldweg, Endschleife in Ruzsdorf, Schleife Triester Straße bei der Wienerberger Ziegelfabrik, Kreuzung Ungargasse—Fasangasse, Kreuzung Ruzsdorfer Straße—Spitalgasse, Wallensteinplatz, Schleife Uhlplatz am Verchenfelder Gürtel, Porzellangasse bei Berggasse, Umlegung Althanplatz sowie die Endstelle am Baumgartner Spitz u. a.

Für 1938 nach dem 19. September und für 1939 sind veranschlagt: 16,1 km Gleise, 244 Weichen, 81 Kreuzungen und 50 Rettungsinselfür Haltestellen. An alter Stelle bleiben 63 Wartehallen, die zum großen Teil neuzeitlich ausgestaltet werden; abgetragen und nicht wieder verwendet werden voraussichtlich 50 Wartehallen.

Bis 19. September 1938 wurden für die Umstellung auf das Rechtsfahren in Wien rund 1090 t Eisen verbraucht. Nach dem 19. September 1938 bis zum Ende 1939 hätten noch rund 2500 t Eisen für das Rechtsfahren erforderlich sein sollen. Selbst diese Mengen dürften aber kaum ausreichen, den Bedarf für alle bisher für das Rechtsfahren bekanntgewordenen Forderungen der Verkehrsbehörden zu bedecken.

Spendet für die

Judetendentsche Flüchtlingshilfe!

Entgegennahme der Spenden bei allen Dienststellen der Volkswohlfahrt

Rathauswoche

Tagungsteilnehmer des Deutschen Modeinstitutes Gäste des Bürgermeisters

Anlässlich der Tagung des Deutschen Modeinstitutes und des Verwaltungsausschusses der Fachgruppe Bekleidung, Textil und Leder, die am 16. September begann, hat Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher die Teilnehmer an dieser Tagung zu einem Tee in seine Privaträume im Rathaus eingeladen. Der Bürgermeister unterhielt sich dabei angelegentlich mit den Vertretern dieses Wirtschaftszweiges, die sich immer wieder anerkennend und lobend über die Gastlichkeit und die Anmut der Wienerstadt äußerten.

Japanische Jugendführer in Wien

Am 17. September sind die 30 japanischen Jugendführer, die als Gäste des Reichsjugendführers Baldur von Schirach in Deutschland weilten, in Wien eingetroffen, wo ihnen mehr als 7000 Hitlerjungen, Pimpfe, BDM-Mädel und Jungmädel auf dem Adolf Hitler-Platz vor dem Rathaus einen feierlichen Empfang bereiteten. In Vertretung des Bürgermeisters hieß Vizebürgermeister HJ-Oberbannführer Ing. Blaschke die Gäste aus Japan auf dem Boden der altehrwürdigen Kulturstadt Wien herzlich willkommen und sagte in einer kurzen Ansprache u. a.:

„Wenig ist es gewesen, was Europa von asiatischer Kultur und asiatischem Vollen wußte. Aber eines wußte Europa schon lange: daß in diesem Asien ein Volk lebt, das als einzige Maxime den Heroismus kennt und das Gebot, für sein Volk zu leben und zu sterben. Nunmehr, da auch in deutschen Landen der Heroismus zur herrschenden Weltanschauung geworden ist, wissen wir es zu schätzen, daß Japan durch die überragende Konzeption der beiden Führer gemeinsam mit uns durch die Geschichte schreiten will. In diesem Sinne grüße ich in Ihnen das heroische Volk von Japan.“

Die Abordnung der Japaner begab sich hierauf in den Roten Salon des Rathauses, wo Vizebürgermeister Blaschke noch einmal das Wort nahm und betonte, daß Wien immer schon mit Interesse den gigantischen Aufstieg verfolgte, den Japan unter seinem jetzigen Kaiser genommen hat. Der Führer der japanischen Austauschgruppe dankte dem Vertreter der Stadtverwaltung und der Gebietsführung der HJ besonders herzlich für den Empfang, betonte, daß diese Fühlungnahme zwischen der Jugend Japans und des Deutschen Reiches die Freundschaft zwischen beiden Völkern festigen und erhalten soll und wünschte Deutschland und seinem herrlichen Führer viel Erfolg für den weiteren Aufstieg des Reiches.

Anschließend besichtigten die japanischen Gäste die Räume des Rathauses, besonders aber jene historische Stelle, von der aus das Großdeutsche Reich proklamiert worden ist.

Empfang der Leichtathletinnen durch die Stadt Wien

Im großen Festsaal des Neuen Rathauses empfing Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher am 17. September vormittags fast 100 Sportlerinnen aus 16 Ländern, die im Rahmen der I. Leichtathletik-Europameisterschaften für Frauen im Wiener Stadion antraten.

Der Bürgermeister gab den Sportlerinnen die Versicherung, daß die nationalsozialistische Stadtverwaltung von Wien alles daransetzen werde, um die schwerwiegenden Verschämnisse auf dem Gebiete des sportlichen Lebens in dieser Stadt wieder gutzumachen. Der Bürgermeister kam dann auf die internationale Bedeutung des Sports und der sportlichen Leistungen zu sprechen, die seiner Überzeugung nach dazu angeht, Achtung und Verständnis zwischen den Völkern zu fördern, und fuhr fort:

„Wir alle wissen, daß wir in einer ersten Zeit leben und wir alle sind durchdrungen von der Bedeutung der außenpolitischen Vorgänge, deren Zeugen wir sind. Ich freue mich darüber, daß gerade in einer solchen Zeit auf dem Wiener Sportrasen eine so ausgezeichnete und noch dazu sympathische Veranstaltung stattfindet und ich bin überzeugt, daß jeder, der guten Willens ist — welcher Nation immer er angehören mag —, mit mir darin übereinstimmt, daß es von Herzen zu wünschen wäre, wenn die Völker ihre Kräfte im friedlichen Wettbewerb ihrer wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen messen und auf dem besonders schönen Gebiet des Sports friedlich und ehrenvoll gegeneinander und miteinander antreten würden.“

Der Präsident der Europakommission des internationalen Weltverbandes für Sport Stankovits dankte dem Bürgermeister für die herzliche Begrüßung und bat ihn, dem Sport als einem Diener am Frieden der Völker auch weiterhin dieses große Interesse entgegenzubringen.

Hierauf ließ sich Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher die Vertreter des Kampfkomitees vorstellen und unterhielt sich längere Zeit angelegentlich mit den Sportlerinnen.

Am Abend des 18. September empfing der Bürgermeister der Stadt Wien die Teilnehmerinnen an den Europameisterschaften für Frauen am Kahlenberg. Der Bürgermeister gab hierbei seiner besonderen Freude darüber Ausdruck, die Siegerinnen und Kämpferinnen an der großen sportlichen Auseinandersetzung der vergangenen zwei Tage im Namen der Stadt Wien begrüßen zu dürfen. Nachdem er auf die dem Empfang folgende historische Nacht der Umstellung vom Links- auf das Rechtsfahren zu sprechen gekommen war, fuhr er fort:

„Es ist eine schöne Gelegenheit, in dieser so überaus ersten Zeit, die den verantwortlichen Funktionären der Völker und Staaten große Sorgen auferlegt, an einem so schönen Punkt in einer so schönen Stadt die Vertreter der verschiedensten Nationen friedlich vereinigt zu sehen. Das wollen wir in diesem Augenblick uns vor Augen halten und daran die Hoffnung knüpfen, daß diese Art der Auseinandersetzung zwischen Völkern die glückliche Norm für die Menschheit bleiben möge.“

Schließlich wünschte der Bürgermeister allen Sportlerinnen recht angenehme Stunden in der Donaustadt und überreichte der Führerin der siegreichen 400-m-Staffette den Preis der Stadt Wien.

Ubersiedlung der Betreuungsstelle Wien

Die NS-Betreuungsstelle für den Bereich des Gaues Wien befindet sich seit dem 19. September in Wien, 1., Zelinkagasse 11/13. Sprechstunden sind Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9 bis 12 Uhr. Fernsprechnummer: U 28-3-31.

Rundschau

Ausstellung „Die Schrift der Deutschen“

Der Eröffnung der Ausstellung „Die Schrift der Deutschen“, die am 17. September im Wiener Künstlerhaus stattfand, wohnte im Namen der Stadt Wien Vizebürgermeister Ing. Hanns Blaschke bei. Er besichtigte nach den Begrüßungsansprachen die Ausstellung, für die er sich als Kulturreferent der Stadtverwaltung besonders interessiert zeigte.

Akademischer Maler Wacik auf Kosten der Gemeinde Wien beerdigt

Der kürzlich verstorbene Wiener akademische Maler Franz Wacik wurde am 19. September d. J. am Hernalser Friedhof auf Kosten der Gemeinde Wien bestattet. Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher wollte auf diese Weise dem verstorbenen Künstler den Dank seiner Vaterstadt abstaten. In Vertretung des Bürgermeisters nahm der Vorstand des Präsidialbüros der Stadt Wien am Begräbnis teil.

Ehrenpension für Bildhauer Lautenhayn

Der Bürgermeister der Stadt Wien hat dem bekannten Bildhauer und Medailleur Ernst Lautenhayn anlässlich seines 70. Geburtstag, den er am 23. September feiert, und in Anbetracht seiner künstlerischen Verdienste eine Ehrenpension der Stadt Wien zuerkannt. Ernst Lautenhayn entstammt der alten Wiener Theaterfamilie Lautenhayn und ist der Sohn des Medailleurs und Akademieprofessors Josef Lautenhayn.

Besuch des Bürgermeisters in den sudetendeutschen Flüchtlingslagern der Stadt Wien

Am 22. September besichtigte Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher die von der Stadt Wien im Rahmen der „Flüchtlingshilfe“ des Gaues Wien errichteten Durchzugslager für sudetendeutsche Flüchtlinge. Er besuchte zuerst das Durchzugslager im 10. Bezirk, Arsenalstraße 9, in dem augenblicklich 1363 Männer untergebracht sind. Der Lagerkommandant und die einzelnen Zimmerkommandanten erstatteten dem Bürgermeister die Ständemeldung. SA-Brigadeführer Neubacher schritt die Front einzelner angetretener Formationen ab und erkundigte sich auch bei vielen einzelnen Flüchtlingen über ihr Schicksal und ihre Heimat und erhielt von allen auf seine Frage die Versicherung, daß sie mit der Unterkunft im Durchzugslager und mit der Verköstigung, die sie als äußerst reich und vorzüglich bezeichneten, in jeder Beziehung zufrieden seien. Zum Schluß besichtigte der Bürgermeister eine Anzahl von Schlaffälen, den Eßraum und die Küche und kostete selbst das eben an die Lagerinsassen verabreichte Mittagmahl.

Anschließend daran besuchte Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher das Durchzugslager für sudetendeutsche Kinder und Frauen im 12. Bezirk, Kastanienallee 2, in dem derzeit 133 Frauen und 172 Kinder Aufenthalt gefunden haben. Dort besichtigte er die Familienzimmer und die Schlaffäle für Frauen und insbesondere auch den in diesem Heim für die Kinder eingerichteten Kindergarten, in dem zwei städtische Kindergärtnerinnen und fünf Kindergärtnerinnen aus den Reihen der sudetendeutschen Flüchtlinge die Kinder betreuen. Der Bürgermeister verfügte die Beteiligung der Kinder mit weiterem Spielzeug und spendete für sie 300 kg Obst.

Elektrizitätswerke gewähren Teilzahlungen für „Deutschen Kleinempfänger“

Im Auftrag des Bürgermeisters der Stadt Wien wird jedem Volksgenossen, der angemeldeter Strombezieher ist, die Anschaffung des neuen „Deutschen Kleinempfängers 1938“ durch die Wiener städtischen Elektrizitätswerke ermöglicht, indem jedem Interessenten Teilzahlungen gewährt und diese mit der Stromrechnung eingehoben werden. Zu diesem Zweck haben die E-Werke mit den befugten Radiohändlern ein Abkommen geschlossen, wonach der Käufer den Apparat nur mit 5 RM zu beangaben braucht, die E-Werke aber den Rest des Kaufpreises bezahlen und diesen (zuzüglich eines kleinen Spesenanschlages) in zehn Teilbeträgen zu RM 3,45 zugleich mit den Stromrechnungen einheben lassen. Jene Käufer, deren Stromverbrauch monatlich verrechnet wird, werden den Restbetrag in 15 Teilbeträgen zu RM 2,30 bezahlen.

Die Wiener städtischen E-Werke machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nur die Radiohändler Bestellungen annehmen und die Zustimmung der Elektrizitätswerke zum Teilzahlungsverkauf einholen. Bestellungen bei den Elektrizitätswerken sind daher zwecklos!

Eine gleichartige Teilzahlungsaktion ist auch für den neuen Volksempfänger VE 301 „Dyn“, dessen Barverkaufspreis bekanntlich 65 RM beträgt, geplant.

Streichung von Zinsrückständen im Barackenlager Baumgarten

Mit Verfügung vom 19. September hat der Bürgermeister der Stadt Wien die im Barackenlager Baumgarten bis 31. Mai 1938 dieses Jahres für die Mietwohnungen aufgelaufenen Zinsrückstände im Gesamtbetrag von RM 28.015,15 wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

Die Neuaufnahmen bei der Gemeinde Wien im Monat August

Im Monat August 1938 wurden 333 höhere und mittlere Beamte bei der Hoheitsverwaltung und den städtischen Unternehmungen sowie 103 Bedienstete, 285 Arbeiter und 325 Saisonarbeiter neu in Dienst gestellt; das sind zusammen 1048 Neuaufnahmen.

Wien im Aufbau

Beschleunigte Errichtung des Parkes am Laaerberg

Um eine Beschleunigung der Arbeiten am Volkspark auf dem Laaerberg zu ermöglichen, wurde über Verfügung des Bürgermeisters der Stadt Wien aus dem vom Reich für Arbeitsbeschaffung zur Verfügung gestellten Kredit ein Betrag von 100.000 RM bewilligt.

Dadurch wird die Fachstelle für das Gartenwesen in die Lage versetzt, 125 Gartenarbeiter neu aufzunehmen und die Arbeiten derart zu beschleunigen, daß noch in diesem Jahr ein ganz wesentlicher Teil dieses großen Parkes fertiggestellt werden kann.

50.000 RM für Instandsetzung von 2500 Gartenbänken

Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher hat auch die Ausgabe eines Betrages von 50.000 RM für die Instandsetzung von Gartenbänken bewilligt. Die in den letzten Jahren ausgeworfenen Beträge für die Erhaltung von Gartenbänken waren derart gering, daß die Bänke mit der Zeit immer mehr verwahrlosten. Um den vom Bürgermeister bewilligten Betrag werden nun 2500 Bänke ausgebessert und zahlreiche Arbeiter neu beschäftigt werden.

90.000 RM für Unterkunftsräume der städtischen Gartenarbeiter

Für die 800 Gartenarbeiter, die die Belegschaft der Fachstelle für das Gartenwesen bilden, waren bisher meist völlig unzulängliche, verwahrloste Unterkunftsräume in den Gartenanlagen vorhanden. Nunmehr hat Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher einen Betrag von 90.000 RM für die Herstellung von modernen Unterkunfthäusern bewilligt, die mit schönen Wasch-, Umkleide- und Aufertalträumen ausgestattet sein und Rundfunkgeräte, Kühlschränke, Warnwasserspeicher, Gasherde, eine automatische Schuhwaschanlage usw. enthalten werden, um den Arbeitern den Aufenthalt bei schlechtem Wetter oder in ihrer Freizeit so angenehm wie möglich zu gestalten.



Du trägst mit die Verantwortung vor den kommenden Generationen, tritt ein in die NSB!

Amtlicher Teil

Straßenbenennungen im 11. Bezirk

Rundmachung

Zufolge Entschliebung des Bürgermeisters vom 10. September 1938, M.-Abt. 23/1454/37, werden folgende Verkehrsflächen im 11. Bezirk benannt:

1. Die von der Neugebäudestraße zur Weißenböckstraße führende Verkehrsfläche erhält den Namen „**Czibullagasse**“.
2. Der von der Czibullagasse zur Weißenböckstraße führende Aufschliebungsweg erhält den Namen „**Udelweg**“.
3. Die von der Weißenböckstraße zum Udelweg führende Verkehrsfläche erhält den Namen „**Karl Drescher-Gasse**“.

Der Text der Erläuterungstafel lautet:

- zu 1. **Alfons Czibulka**
(1842—1894)
Militärkapellmeister und Komponist
- zu 2. **Karl Udel**
(1844—1927)
Wiener Gesangshumorist
- zu 3. **Karl Wilhelm Drescher**
(1850—1925)
Kapellmeister und Komponist
Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Straßenbenennungen im 19. Bezirk

Rundmachung

Zufolge Entschliebung des Bürgermeisters vom 4. September 1938, M.-Abt. 23/2856/37, werden die drei Verkehrsflächen im 19. Bezirk wie folgt benannt:

1. Die von der Ecke Krottenbachstraße und Villrothstraße parallel mit ersterer in westlicher Richtung verlaufende Verkehrsfläche erhält den Namen „**Obersteiner-gasse**“.
2. Die beim Beginn der Obersteiner-gasse nach Norden abzweigende und dann in einem Bogen in südwestlicher Richtung zur Krottenbachstraße führende Verkehrsfläche erhält den Namen „**Ohmann-gasse**“.
3. Die von der Obersteiner-gasse zur Ohmann-gasse führende Verkehrsfläche erhält den Namen „**Poestion-gasse**“.

Der Text der Erläuterungstafel lautet:

- zu 1. **Dr. Heinrich Obersteiner**
(1847—1922)
Universitätsprofessor, Neurologe
- zu 2. **Heinrich Ohmann**
(1858—1927)
Baukünstler
- zu 3. **Josef Kalasanz Poestion**
(1853—1922)
Sprachgelehrter und Mittler nordischen Schrifttums
Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Einschreibungen in die Musikschule der Stadt Wien

Die Anmeldungen und Einschreibungen in die Musikschule der Stadt Wien und die ihr eingegliederten Musikschulen für Jugend und Volk finden nunmehr täglich an folgenden Stellen statt:

1. Für die **Musikschule der Stadt Wien** sind Anmeldungen entweder schriftlich an die Leitung, 8., Schmidgasse 18, oder mündlich in Wien, 1., Bösendorferstraße 12 (Musikvereinsgebäude) täglich in der Zeit von 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr durchzuführen.

2. Musikschule für Jugend und Volk:

a) Die Musikschulen des Deutschen Volksbildungswerkes (DdF-Schulen). Anmeldungen in der Zeit von 17 bis 20 Uhr (**vom 22. bis einschließlich 24. September wegen der Verdunkelungsübungen nur bis 18 Uhr!**) in den Häusern des Deutschen Volksbildungswerkes: 1., Uraniastraße 1 (Urania); 5., Stöbergasse 11/15 (Volksbildungshaus); 9., Galileigasse 8 (Volks-Hochschule Alfergrund), und 16., Ludo Hartmann-Platz 7 (Volks-Hochschule Volksheim).

b) Jugendmusikschulen (JZ-Schulen). Anmeldungen täglich von 16 bis 19 Uhr (**vom 22. bis 24. September nur bis 18 Uhr!**) in: 3., Hainburger Straße 40, 3. Stock; 4., Schaumburgergasse 7, Erdgeschoss; 9., Grünentorgasse 11, 3. Stock, und 16., Gaullachergasse 49, Hochparterre.

An jeder dieser Stellen können fachliche Aufsicht e eingeholt werden. Vorgedruckte Anmeldebörscheine und Prospekte liegen auf.

Der Unterricht beginnt am 3. Oktober.

Einreichungsfrist für den Diätkochkurs im Lainzer Krankenhaus verlängert

Die Einreichungsfrist für den am 1. Oktober im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz beginnenden Diätkochkurs wurde bis zum 25. September verlängert. Der Kurs findet an der Abteilung für Stoffwechselkrankheiten, Ernährungsstörungen und diätetische Heilmethoden statt, dauert 1½ Jahre und will die Schülerinnen theoretisch und praktisch in der Herstellung von Diätkost und für die Leitung von Diätküchen ausbilden. Aufgenommen werden Frauen im Mindestalter von 18 Jahren. Das Unterrichtsgeld beträgt für In- und Auslandsdeutsche 200 RM, für Ausländerinnen 300 RM. Die vorschriftsmäßigen Aufnahmesuche sind bei der Direktion des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz einzubringen, wo auch die näheren Aufnahmebedingungen mündlich oder schriftlich in Erfahrung gebracht werden können.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.-Abt. 23 2063/38

Rundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen der Rinnböckstraße—Molitorgasse—Urfenböckgasse und Zippererstraße im 11. Bezirk.

M.-Abt. 23 2386/37

Rundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet an der Pöhlensdorfer Straße und Rhebenhillerstraße im 18. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 1, der Bauordnung für Wien, werden die Entwürfe in der Zeit vom 26. September 1938 bis zum 10. Oktober 1938 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/388/38 Plan Nr. 1285

Rundmachungen

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für die Liegenschaften E. Z. 1278, Gdbch. Pöhlensdorf, 18., Pöhlensdorfer Straße 5 b. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 4. September 1938.)

Brunsviga

Rechen-Maschinen
Additions-Maschinen

Wien 1, Parkring 4 R 23-2-41



M.-Abt. 23/1882/38 Plan Nr. 1320

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet an der Bäckerstraße zwischen Postgasse und verlängerter Niemer-gasse im 1. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 4. September 1938.)

Beschlüsse und Planbeilagen sind in der M.-Abt. 9 (Hauptkassa-Drucksortenverlag), 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Arbeitsvergebungen

Die Anbotbehefe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkassa bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Verschiedene Bauarbeiten

Dachdeckerarbeiten

für den Bau, 2., Linnégasse.

Anbotverhandlung am 27. September 1938 um 9 Uhr 15 in der M.-Abt. 31 a, 1., Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 36.

Glaserarbeiten

für den Bau, 2., Untere Augartenstraße—Haasgasse.

Anbotverhandlung am 30. September 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Malerarbeiten

für den Bau, 2., Untere Augartenstraße—Haasgasse.

Anbotverhandlung am 30. September 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Schlosserbeschlagarbeiten

für den Bau, 13., Linzer Straße, Ecke Lückowgasse.

Anbotverhandlung am 28. September 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 a, 1., Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 36.

Spenglerarbeiten

für den Bau, 2., Linnégasse.

Anbotverhandlung am 27. September 1938 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 a, 1., Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 36.

Zimmermannarbeiten

für den Bau, 2., Linnégasse.

Anbotverhandlung am 27. September 1938 um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 a, 1., Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 36.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Baubewegung

Neubauten

11. Bezirk: Neugebäudestraße, Gdft. 714/51, Einfamilienhaus, Elisabeth Herndl, 11., Greißgasse 4, Bauführer Bm. Stefan Schaffer, 5., Bacherplatz 15 (2109/38).

13. Bezirk: E. 3. 2314, Ober-St. Veit, Postgasse, Zweifamilienhaus, Rosa Huber, 10., Raaberbahngasse 8/10, Bauführer Bm. Ing. Leo Böhm, St. Pölten, wohnhaft 5., Schönbrunner Straße 115 (S/617).

" " E. 3. 463, Gdft. Gütteldorf, Einfamilienhaus, Christine Gisch, 13., Linzer Straße 293, Bauführer unbekannt (S/392).

17. Bezirk: Heuberg-Mitterberg, Gdft. 623/10, E. 3. 1497/Dornbach, Siedlungshaus, Franziska und Marie Fischer, 7., Kaiserstraße 96/23, Bauführer Bm. Georg Hengl, 17., Dornbacher Straße 38 (S-329/38-B).

" " Heuberg, Gdft. 523/3 u. 524, E. 3. 524/D, Kleingartenhütte, Verein Gartensiedlung Heuberggruppe, 17., Trennwaldgasse, Bauführer Bm. Emil Gerth, Korneuburg (S-331/38-B).

" " Rosenaderstraße 29, Kleinhäuser, Johann u. Katharina Brentinger, 16., Rosenaderstraße 20, Bauführer Bm. Franz Waldbmann, 17., Dieboldplatz 3 (R-213/38).

18. Bezirk: Erndtgasse—Bastiangasse, E. 3. 1070/G, Kleinwohnungshaus, Gemeinnützige Wohn- u. Heimstättenbauern., 18., Felix-Dahn-Straße 45, Bauführer DBM., Arch., Ing. Rich. Stauber, 18., Felix-Dahn-Straße 45 (2934/38).

" " Erndtgasse—Ecke Ferrogasse, E. 3. 156/G, Kleinwohnungshaus, Gemeinnützige Wohn- u. Heimstättenbauern., 18., Felix-Dahn-Straße 45, Bauführer DBM., Arch., Ing. Rich. Stauber, 18., Felix-Dahn-Straße 45 (2933/38).

21. Bezirk: Projektierte Gasse 7A und 21B, E. 3. 811, Zweifamilienhaus, Franz u. Friederike Bradl, 21., Jene-weingasse 26, Bauführer Bm. Karl Ebinger, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (B 571/38).

" " Brünner Straße 157, Gdft. 141/1, 141/3, E. 3. 999, Gdft. Groß-Jedlersdorf I, Kleinwohnungshaus, Josef u. Elise Nebl, 21., Frauenstiftgasse 12, Bauführer Bm. Ing. Hans Würzl, 16., Baumeistergasse 20 (B 574/38).

" " Parz. 554/30, 555/37, 556/80, Baustelle 61, E. 3. 244, Siedlungshaus, Josef u. Helene Hofmann, 21., Vertlgasse 5, Bauführer Bm. Karl Ebinger, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (B 580/38).

Um- und Zubauten

1. Bezirk: Rudolfsplatz 2, Bauabänderung (Wohnungsteilung), Hausverw. Karl Reindl, im Hause, durch Bm. Emil Höchsmann, 1., Fischerstiege 4, Bauführer Bm. Helmreich & Co., 1., Franziskanerplatz 5 (12.485).

" " Wollzeile 25, Bauabänderung (Geschäftskofal), Verwaltung der Landeshauptmannschaft Gau Niederdonau, Bauführer Bm. Johann Pfanner, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 8 (12.515).

" " Ruprechtsplatz 1, Bauabänderung, Techn. Amt d. Israelit. Kultusgem., 1., Seitenstettengasse 2, Bauführer Bm. Ing. Ludwig Kritzer, 1., Franz-Josefs-Rai 19 (12.521).

1. Bezirk: Ebendorferstraße 4, Bauabänderung (Wohnung), Jugendhat, im Hause, Bauführer Bm. Anton Winkler, 19., Sieveringer Straße 130 (12.518).
- " " Kärntner Straße 53—Wahlerstraße, Bauabänderung (Geschäftslokal), Mitteleuropäisches Reisebüro Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Josef Vecvar, 3., Barichgasse 25 (12.713).
- " " Schellinggasse 13, Staatsgewerbeschule, Bauabänderung, Dion. der Höheren Staatsgewerbeschule, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Konrad Setti, 4., Seisgasse 8 (12.759).
- " " Adolf-Hitler-Platz 4, Ebendorferstraße 6, Bauabänderung, Reichsarbeitsdienst, Arbeitsgau 35, 1., Wollzeile 1—3, Bauführer Bm. Karl Kieß, 4., Starhembergsgasse 47 (12.752).
- " " Segelgasse 8, Bauabänderung, Arbeiterkrankenasse der Fleischauger, 8., Albertgasse 35, Bauführer unbekannt (12.771).
2. Bezirk: Rustenschacherallee, Prater, Bauabänderung (Vergrößerung d. Sportplatzes), Sportklub Weiß-Rot-Weiß, 2., Rustenschacherallee 1/3, Bauführer unbekannt (12.455).
- " " Handelskai 342, Bauabänderung, Br. Margarine-Comp., r. G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Carl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädter Straße 154 (12.461).
- " " Krummbaumgasse 10, Bauabänderung, Gebäudeverwaltung Ing. R. Gamillschegg, 3., Nadektsstraße 9, Bauführer Bm. Josef Lorenz, 14., Mariahilfer Straße 221 (12.482).
- " " Prater, Rotundengelände, Bauabänderung (Halle 5, Fernseh-Abteilung), Br. Messe A. G., 7., Messepalast, Bauführer Bm. Hadlicek, 3., Aspangbahnhof (12.520).
- " " Afritanergasse 5, Bauabänderung (Luftschuttkeller), J. E. Kintofsch A. G., im Hause, Bauführer Bm. Ernst Rowat, 2., Vereinsgasse 37 (12.532).
- " " Zirkusgasse 40, Bauabänderung (Waschküche), W. Lachmann, 19., Döblinger Hauptstraße 57, Bauführer Bm. Karl Lachner, 12., Rosenhügelstraße 10 (12.623).
- " " Hollandstraße 9, Bauabänderung (Hausbesorgerwohnung), Fr. Vogl, im Hause, Bauführer Bm. Franz Weigang, 4., Lambrechtgasse 13 (12.708).
- " " Prater Straße 72, Bauabänderung, Bauführer Bm. Albrecht Michler, 1., Wildpretmarkt 2 (12.747).
- " " Heinestraße 36, Bauabänderung (Kaffeehaus), Karl Strobl, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Karl Raab, 21., Industriefstraße 141 (12.481).
3. Bezirk: Erdberg Straße 131, Bauabänderung (Garage), Richard Groffe, im Hause, Bauführer Bm. Franz Mayer, 3., Erdbergstraße 115 (12.519).
- " " St. Marx, Zentralviehmarkt, Bauabänderung (Lorwarthhäuschen), M.-Abt. 31, Bauführer Bm. Ing. Karl Limbach, 6., Mariahilfer Straße 119 (12.533).
- " " Rennweg 61, Bauabänderung (Portal), Mizzi Bodner, im Hause, Bauführer Bm. Karl Marx, 19., Döblinger Hauptstraße 44 (12.538).
- " " Adamsgasse 7, Bauabänderung (Wohnung), Hans Kapun, 6., Hirschengasse 25, Bauführer Bm. Sebastian Hoffner, 8., Alfer Straße 29 (12.572).
- " " Beatriggasse 3A, Bauabänderung, Karl Schaumann, im Hause, Bauführer Bm. Gustav Endl, 12., Zöpelgasse 12 (12.574).
- " " Rennweg 37, Bauabänderung (Gaststätte), E. Gruber, im Hause, Bauführer Bm. Hans Hornel, 12., Edmund-Reim-Gasse 26 (12.626).
- " " Zentralviehmarkt St. Marx, Bauabänderung (Unterstützgebäude), M.-Abt. 31, Bauführer unbekannt (12.648).
- " " Lothringer Straße 18, Mademietheater, Lastenaufzug, Aufz.-Fa. Th. d'Ester Rchf., 3., Schlachthausgasse 15, Bauführer Bm. Felix Sauer's Rchf. Pribel, Schiegl, Nell, 4., Karolinengasse 5 (12.703).
- " " Wassergasse 19, Bauabänderung, Dr. R. Rosmanith, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Dent, 4., Waltergasse 6 (12.738).
3. Bezirk: Landsträßer Hauptstraße 97, Bauabänderung (Magazin), Mautner Marthof Brauerei Schreckhat A. G., im Hause, Bauführer Bm. Anton Simeraky, 10., Laxenburger Straße 7 (12.740).
4. Bezirk: Schwindgasse 7, Wohnungssteilung, Hausverw. N. Stolz, 8., Josefstädter Straße 52, Bauführer Bm. Josef Lorenz, 14., Mariahilfer Straße 221 (12.522).
5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 118, Zapfstelle, Bauabänderung (Mehlpumpe), A. G. der Shell Floridsdorfer Mineralölfabrik, 1., Schubertring 14, Bauführer unbekannt (12.576).
- " " Behrgasse 8, Bauabänderung (Kanal), Firma Popper, 6., Theobaldgasse 7, Bauführer Bm. Ing. Julius Knoch, 6., Mollardgasse 2 (12.624).
- " " Siebenbrunnengasse 34, Bauabänderung (Zirkuszelt), Fritz Gloß, 5., Siebenbrunnengasse 34—36, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Fischl, 13., Eumberlandstraße 8a (12.741).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 55, Bauabänderung (Wohnung), Gebäudeverwaltung Wilhelm Györi, 9., Mariamengasse 17, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Raab, 19., Weinberggasse 94 (12.739).
7. Bezirk: Schottensfeld Gasse 20, Bauabänderung, Ost. Rörting A. G. u. Co., G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (12.474).
- " " Kaiserstraße 57, Bauabänderung (Geschäftslokal 4a, 4b, 5), Bauverber unbekannt, Bauführer Bm. Alimant & Co., 19., Sandgasse 23 (12.634).
- " " Kaiserstraße 94, Bauabänderung (Geschäftslokal), Karl Schneider, im Hause, Bauführer Bm. Ferdinand Lachinger, 16., Festgasse 12 (12.692).
8. Bezirk: Lerchengasse 17, Bauabänderung (Wohnung 3), Hausverw. Ing. Lerch, 1., Stoß-im-Himmel 1, Bauführer Bm. Ing. Johann Marschall, 8., Josefstädter Straße 43—45 (12.471).
- " " Schönborngasse 13, Bauabänderung (Maschinenaufstellung), A. Grünsfeld & Co., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Babinsky, 1., Lichtenfeldgasse 1 (12.625).
- " " Kuplagasse 3, Bauabänderung (Geschäftslokal), Kartographisches Institut, 8., Krotenthallergasse 3, Bauführer Hofer, Bauges. m. b. H., 1., Bartensteingasse 4 (12.691).
- " " Piaristengasse 43, Bauabänderung, Theater in der Josefstadt, im Hause, Bauführer Bm. J. Edwold & Ing. J. Weidisch, 8., Josefstädter Straße 87 (12.746).
9. Bezirk: Alferbach Straße 11, Bauabänderung, Georg u. Moisia Kohl, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (12.585).
- " " Garnisonsgasse 1, Bauabänderung, Georg Fischer, im Hause, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (12.735).
- " " Nußdorfer Straße 29, Bauabänderung (Kanal), Firma Leistler'sche Stiftung durch das Amt der N.-S. Landesreg., 1., Herrengasse 11, Bauführer Bm. Richard Schäftner, 5., Reinprechtsdorfer Straße 53 (12.751).
10. Bezirk: Triefster Straße 6, Benzinzapfstelle, Deutsche Gasolin A. G., 1., Kantgasse 1, Bauführer unbekannt (12.427).
- " " Laxenburger Straße 105, Bauabänderung (Tanklagervergrößerung), Josef Gamisch, im Hause, Bauführer unbekannt (12.776).

ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet
1894

CARL GÜNTHER

Gegründet
1894

städtischer Kontrahent

Wien, I., Rathausstraße 13

Telephon A 25-5-93

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen

10. Bezirk: Favoritenstraße 94, Rohrkanal, Dr. Otto Brestel, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Schindler, 10., Hafengasse 32 (Wb 327).
- " " Favoritenstraße 143, bauliche Veränderung, Karl Beyel, im Hause, Bauführer Bm. Richard Wraz, 10., Klausenburger Straße 30 (Wb 328).
- " " Favoritenstraße 146, bauliche Veränderung, Johann Strauß, im Hause, Bauführer Bm. Richard Wraz, 10., Klausenburger Straße 30 (Wb 329).
- " " Raaberbahngasse 24, Aufbau, Fa. Weber & Koci, 10., Lagenburger Straße 35, Bauführer Bm. Rudolf Kalesa, 10., Landgutgasse 41 (Wb 331).
- " " Arthaberplatz 4, bauliche Veränderung, Antonie Hajet, im Hause, Bauführer Bm. Anton Simeršty, 10., Lagenburger Straße 7 (Wb 333).
- " " Arthaberplatz 5, bauliche Veränderung, Alfred u. Erna Hajet, 16., Veronikagasse 15, Bauführer Bm. Anton Simeršty, 10., Lagenburger Straße 7 (Wb 334).
- " " Leibnizgasse 7, Pfeilerauswechslung, Adolf u. Elisabeth Wligner, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (Wb 338).
- " " Kempelengasse 8, Zubau, Fa. Felten u. Guilleaume, 10., Gudrunstraße 11, Bauführer Bm. Jng. Friz Mörtinger's Witwe, 6., Getreidemart 7 (Wb 339).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 63, Adaptierung eines Geschäftslokales, Gisela Muzicka, Bernhard Simon, im Hause, Bauführer Bm. A. Duras u. Co., 11., Gottschalkgasse 1 (2024/38).
- " " Zweite Haidequerstraße 3, Aufsetzung von 2 Stodmerken, Ostrer. Saurer-Werke, im Hause, Bauführer Bm. Ludwig u. Hans Strohmayer, 5., Wiedner Hauptstraße 95 (2046/38).
- " " Neuriffenweg N.-Nr. 462, bauliche Abänderungen, Franz u. Leopoldine Kofmann, im Hause, Bauführer Bm. Anton Boracek, 11., Margetinstraße 540 (2049/38).
- " " Simmeringer Hauptstraße 501, Fabrikszubau, „Ariadne“ A. G., im Hause, Bauführer Bm. Josef u. Alfred Höniger, 11., Simmeringer Hauptstraße 497 (2122/38).
- " " Simmeringer Hauptstraße 38—40, Einbau von Büroräumen im Expeditionsgebäude, Maschinen- und Waggonbaufabriks-A. G., im Hause, Bauführer Bm. G. A. Wajb, 1., Franz-Josefs-Kai 47 (2136/38).
12. Bezirk: Edelfinnstraße 18, gem. Kabellekshäuschen, Josef Jenner, im Hause, Bauführer Bm. Gottfried Lemböck, 12., Schölgasse 28 (3174).
- " " Am Schöpfwerk, E. 3. 1022 A, Nußwasserbrunnen, Ferdinand Gloor, 12., Johann-Hoffmann-Platz 15, Bauführer Brunnenmeister Karl Distl, Mgersdorf, Breite Straße (3185).
- " " Widellgasse 55, bauliche Abänderung, Siedlungsgenossenschaft, 12., Rosenhügelstraße, Bauführer Bm. Ludwig Prokysel, 12., Defreggerstraße 13 (3197).
- " " Elsniggasse 12, horizontale u. vertikale Isolierung, Siedlungsgenossenschaft, 12., Rosenhügelstraße, Bauführer Bm. Ludwig Prokysel, 12., Defreggerstraße 13 (3198).
- " " Tivoligasse 7, bauliche Abänderungen, Bruno Niederle, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeltorgasse 5 (3199).
- " " Fochgasse 39, Fassadenänderung, Karl Mißch, im Hause, Bauführer Bm. Anton Lang, 5., Ramperstorfergasse 23 (3240).
12. Bezirk: Fochgasse 41, Fassadenänderung, Karl Mißch, im Hause, Bauführer Bm. Anton Lang, 5., Ramperstorfergasse 23 (3241).
13. Bezirk: Auhoffstraße 17 b, Wohnungsteilung, Brigitte Gräfin Calice, 13., Wambachergasse 4, Bauführer Bm. Max Kaiser, 5., Margaretenstraße 70 a (5089).
- " " Hütteldorfer Straße 160, Portalbau, Franz Sagl, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Beranel, 13., Hütteldorfer Straße 176 (5091).
- " " Gogolgasse 30, Kanal, Prof. Franz Kemmer, im Hause, Bauführer Bm. Hans Zupag, 4., Wiedner Hauptstraße 35 (5114).
- " " Schruttagasse 16, Kanal, Franz u. Magdalena Sojer, im Hause, Bauführer Bm. Hans Zupag, 4., Wiedner Hauptstraße 35 (5113).
- " " Schwendergasse 59, Trennungsmauer, Viktor Arvay, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (5156).
- " " Dostojewskijgasse 16, Garage u. Unterkellerung, Emma Duber, im Hause, Bauführer Bm. Hans Güttnner, Berchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 38 (5171).
- " " Baumgarten Straße 58, Ballon und Türveretzung, Elfe Kaplan, im Hause, Bauführer Bm. Anton Orleth, 9., Kolingasse 19 (5178).
14. Bezirk: Avedikstraße 31, bauliche Abänderungen, König, 15., Grenzgasse 4, Bauführer Bm. Anton Schindler, 10., Hafengasse 32 (14/1450/38).
- " " Goldschlagstraße 107, bauliche Abänderungen, Georg Schöfberger, im Hause, Bauführer Bm. Josef Jurik, 18., Staudgasse 81 (14/1458/38).
15. Bezirk: Hütteldorfer Straße 68, bauliche Abänderungen, Marie Jaf, im Hause, Bauführer Bm. Josef Bokaun, 7., Lerchenfelder Straße 21 (15/1419/38).
- " " Märzstraße 19, bauliche Abänderungen, Alois Lachner, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32 (15/1421/38).
16. Bezirk: Gartenfreunde Ottakring, Holzhitte (Verein), G. Kohlhofer, 16., Marokkingergasse 59, Bauführer Bm. M. Weinhofer, 13., Gustrogasse 17 (M 121/38/W).
- " " Ottakringer Straße 91, bauliche Umgestaltung, Kuffner A. G., Brauhaus Ottakring, Bauführer Bm. Frz. Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (O 114/38/W).
- " " Liebhartsgasse 3, bauliche Umgestaltung, Josef Torwartl, im Hause, Bauführer Bm. Jng. A. Neßl, 16., Fröbelgasse 8 (L 204/38/W).
- " " Herbststraße 37, Waschlücheneutwässerung, Kuffner A. G., 16., Ottakringer Straße 91, Bauführer Bm. Frz. Mikolajschek, 1., Dperngasse 14 (S 338/38/W).
- " " Lindauerergasse 28, Kanalauwechslung, A. Stoder, 13., Theringgasse 22, Bauführer Bm. F. Jafschickel, 16., Lindauerergasse 20 (L 208/38/W).
- " " Seeböckgasse 34, bauliche Umgestaltungen, F. Meindl A. G., 16., Nausagegasse 59—63, Bauführer Bm. Chr. Zahn, 5., Koblhögasse 51 (S 184/38/W).
- " " Wattgasse 9, bauliche Umgestaltungen, Th. Alecanda, im Hause, Bauführer Bm. A. Kobieraki, 14., Hütteldorfer Straße 67 (W 271/38/W).
- " " Neulerchenfelder Straße 76, Magazinseinbau, Franz Fürst, im Hause, Bauführer Bm. F. Lachinger, 16., Fektgasse 12 (N 217/38/W).
- " " Hippgasse 3, Waschlüche, Th. Niedl, 16., Hafnerstraße 34, Bauführer Bm. A. Biederer's Witw., 13., Gallgasse 22 (S 360/38/W).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 23 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem gesamten Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

G. A. WAYSS

WIEN - LINZ

Tel. U 21-5-10 Serie

WIEN, I., FRANZ JOSEFS-KAI 47**HOCHBAU,
EISENBETONBAU,
ADAPTIERUNGEN.****H. Z U S A G**

STADTBAUMEISTER

Wien, IV., Hauptstraße 35 Telephon U 47-0-14

16. Bezirk: Gaullachergasse 11, Kanalauswechslung, L. Valentin, 16., Reulerchenfelder Straße 14, Bauführer Bm. G. Hengl, 17., Dornbacher Straße 38 (G 209/38/W).
- " " Sabichergasse 5, bauliche Umgestaltungen, F. Wögerbauer, 16., Wiesberggasse 13, Bauführer Bm. A. Stubenstein, 16., Ottakringer Straße 104 (S 361/38/W).
17. Bezirk: Sernalser Hauptstraße 122, Kanal, Josef Anger, im Hause, Bauführer Bm. Benirschke u. Wiehart, 17., Güpferlingstraße 6 (S-327/38-W).
- " " Sernalser Hauptstraße 160, Schaufensterherstellung, Josefine Eipelbauer, im Hause, Bauführer Bm. Hans Damm, 17., Mäggasse 8 (S 337/38-W).
- " " Jörgerstraße 55, Waschküche, Franz Leisner, 1., Rärntner Straße 4, Bauführer Bm. Otto Lohn, 18., Währinger Straße 122 (F-23/38-W).
- " " Pointengasse 38, Einbau einer Wohnung, Karl u. Wilhelmine Heindl, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Jenny Pillat, 12., Schönbrunner Straße 285 (P-151/38-W).
- " " Rosenaderstraße 30, Kanal, Angela Eschelmüller, 17., Rosenaderstraße 25, Bauführer Bm. Anton Trnka, 17., Dornbacher Straße 32 (R-137/38-W).
- " " Rokitanstygasse 45, Kanal, Joh. Langer, im Hause, Bauführer Bm. Schützner, 18., Gersthofer Straße 9 (R-140/38-W).
- " " Bollbadgasse 6, Garage, Dr. Ing. Ludw. Schön, im Hause, Bauführer Bm. Anton Trnka, 17., Dornbacher Straße 32 (W-31/38-W).
- " " Wichtelgasse 73-75, Wohnungsteilung u. Werkstättenvergrößerung, Karl Vogel, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Denf, 4., Waltergasse 6 (W-164/38-W).
18. Bezirk: Abt-Karl-Gasse 7, bauliche Abänderung, F. M. Widhalm, im Hause, Bauführer Bm. J. E. Publit, 12., Ruderergasse 4 (2848/38).
- " " Krüßnergasse 3, Wohnungsteilung, Dr. Jof. Jakobovicz, 1., Werbertorgasse 5, Bauführer Bm. Matth. Hachka, 9., Lendlergasse 9 (2852/38).
- " " Theresiengasse 50, bauliche Abänderung, Theresie Ezepek, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Anton Grenik, 18., Genhgasse 19 (2853/38).
- " " Währinger Straße 142, Pfeilerentfernung, Karl Reingruber, 18., Währinger Straße 140, Bauführer Bm. Ing. Kautz & Venz, 7., Zollergasse 37 (2856/38).
- " " Theresiengasse 65, Pfeilerentfernung, M. A. Osleitner, im Hause, Bauführer Bm. Josef Granger, 5., Brandmayerergasse 24 (2863/38).
- " " Neustift am Walde, Garagebau, Antonie Wagner, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Fischer, 19., Sieveringer Straße 80 (2870/38).
19. Bezirk: Willrothstraße 78, bauliche Abänderungen, Rudolfinerhaus, Bauführer Bm. Karl Schandl, 19., Gebhardtgasse 8 (W-116/38 W).
- " " Krottenbachstraße 88, Bau eines Benzinlagerraumes, Danubia A. G., Bauführer Bm. Ing. Chr. Jahn, 5., Kohlgaße 51 (R 203/38 W).
- " " Peter-Jordan-Straße, bauliche Abänderungen, Kranlehenhaus der Buchaufmannschaft, Bauführer Bm. Franz Vormahlner, Inzersdorf bei Wien (P 100/38 W).
- " " Formanekgasse 40-48, Kanalbau, M.-Abt. 28, Bauführer Bm. Viktor Klement, 4., Starhembergstraße 7 (F 63/38 W).

20. Bezirk: Treustraße 29, Bauabänderung u. Zubau (Maschinenraum), Brauhaus d. Stadt Wien, 1., Weiburggasse 9, Bauführer Bm. Ing. Otto Bonhofs-Ernest Seitz, 19., Dionysius-Andrassy-Straße 14 (12.413).
- " " Pasettistraße 27, Bauabänderung (Wohnung), Ferd. u. Katharina Heintel, im Hause, Bauführer Bm. Moiss Weber, 20., Univerfumsstraße 56 (12.704).
- " " Klosterneuburger Straße 41, Bauabänderung, Johann Reisenthaler, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Pribet, 20., Brigittenauer Lände 58 (12.716).
- " " Sachsenplatz 13, Bauabänderung (Schukdach), R. Pollak, im Hause, Bauführer Bm. A. Alphart & A. Wagner, 9., Porzellangasse 45 (12.762).

Renovierungen

1. Bezirk: Ebendorferstraße 8, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (12.405).
- " " Tiefer Graben 6, Bauführer Bm. Wilhelm Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (12.465).
2. Bezirk: Nordbahnstraße 16, Bauführer Bm. Ing. Rupert Razler, 18., Gymnasiumsstraße 5 (12.403).
- " " Untere Donaustraße 47, Bauführer Bm. Anton Simeršky, 10., Lagenburger Straße 7 (12.638).
3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 141, Bauführer Bm. Ing. M. Kautweith, 3., Schrottgasse 1 (12.514).
4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 7, Bauführer Bm. Franz Schima, 14., Pereiragasse 28 (12.478).
5. Bezirk: Vogelsanggasse 35, Bauführer Bm. Rudolf Graf, 12., Wolfsganggasse 17 (12.463).
- " " Gaffergasse 29, Bauführer Bm. Peter Brich, 4., Schitaneberggasse 13 (12.463).
7. Bezirk: Rindlgasse 27, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (12.475).
9. Bezirk: Canisiusgasse 18, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (12.476).
- " " Lustlandlgasse 34-38, Bauführer Bm. Adolf Micheroli, 19., Döblinger Hauptstraße 21 (12.477).
12. Bezirk: Kriechbaumgasse 11, Bauführer Bm. Josef Bayer, 12., Ahmayergasse 30 (3189).
- " " Meidlinger Hauptstraße 28, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zelebergasse 5 (3188).
- " " Schönbrunner Straße 242, Bauführer Bm. Max Neuwirth, 12., Schönbrunner Straße 264 (3182).
- " " Schönbrunner Straße 179, Bauführer Bm. Karl Mayer, 18., Karl-Beck-Gasse 39 (3155).
- " " Dunkelergasse 37, Bauführer Bm. Max Neuwirth, 12., Schönbrunner Straße 264 (3181).
- " " Michholzgasse 41, Bauführer Bm. Viktor Kronsteiner, 12., Meidlinger Hauptstraße 73 (3190).
18. Bezirk: Scheibenbergstraße 61, Bauführer Bm. Ing. Engelb. Nader, 18., Währinger Straße 147 (2773/38).
19. Bezirk: Willrothstraße 18, Bauführer Bm. Franz Blovsch, 19., Gatterburggasse 19 (W 114/38 W).
- " " Rodlergasse 14, Bauführer Bm. Karl Jung, 2., Obere Augartenstraße 62 (R 42/38 W).
- " " Osierleitengasse 3, Bauführer Bm. Karl Höllerl, 19., Heiligenstädter Straße 154 (D 29/38 W).
20. Bezirk: Ospelgasse 26, Bauführer Bm. Hans Erheißl, 3., Erdberger Lände 16 (12.460).



Steffl Bräu

hell und dunkel

das köstliche Bier aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

Abbrüche

19. Bezirk: Sidenberggasse 6, Fabriksgebäude, Bauführer Bm. Georg Meier, 3., Barickgasse 26 (S 277/38 B).
21. Bezirk: Mautner Markhof Brauerei, Prager Straße 78, Gdbch. Fedlese, Mautner Markhof, 21., Prager Straße 20, Bauführer unbekannt (B 573/38).

Grundabteilungen

12. Bezirk: Hekendorf, E. Z. 278, Gdst. 360/1, A. Keilhofer (12.705).
13. Bezirk: Ober-St. Veit, E. Z. 1037 (12.710).
18. Bezirk: Neustift a. Walde, E. Z. 176, Gdst. 53/3, M. Regner, Ferdinand Fischer (12.410).
19. Bezirk: Grinzing, E. Z. 765, 421, Rotar Dr. Fr. Zanfl für Mandl usw. (12.407).
21. Bezirk: Stadlau, E. Z. 102, Gdst. 548/2, Marie Feiler (12.416).
- " " Floridsdorf, Lt. E. Z. 630, Gdst. 480/1, 480/2 usw., Kzl.-Dion. Stift Klosterneuburg (12.750).
- " " E. Z. 102, Gdst. 548/2, Gdbch. Stadlau, Marie Feiler, 21., Erherzog-Karl-Straße 78 (S 205/38).
- " " E. Z. 77, Gdst. 337/1, Gdbch. Hirschstetten, Joh. Hartmann, 21., Krautgartengasse 23, Auguste Hartmann, 13., Vinzenz-Geß-Gasse 29, Therese Wallner, 21., Hirschstettener Straße 81 (S 215/38).

Fluchtlinien

11. Bezirk: E. Z. 181, Gdbch. Simmering, Gdst. 501, Vogelfinger u. Pasfrée, 11., Grillgasse 3 (2108/38).
12. Bezirk: Schönbrunn, E. Z. 1, R. P. 10, Schlosshauptmannschaft zu Schönbrunn und Hekendorf (12.457).
- " " Höffingergasse 18, Dr. Paul Kemp (3157).
13. Bezirk: Hofwiesengasse, E. Z. 824, Speising, Josef Wieländer, 13., Speisinger Straße 21 (5183).

13. Bezirk: Penzinger Straße 114, Josef Kalbac, 13., Penzinger Straße 114 (5119).
- " " Linzer Straße 269, Ferdinand Dasbeck, 13., Linzer Straße 269 (5157).
- " " Boffigasse, E. Z. 2314, Ober-St. Veit, Rosa Huber, 10., Raaberbahngasse 8 (5158).
- " " Biraghigasse, E. Z. 661, 662, Speising, Mizzi Wallisch, 6., Girardigasse 2 (5184, 5185).
17. Bezirk: Frauenfelderplatz 15 a, Ing. Rabas (S-54/38-B).
18. Bezirk: Scheimpfluggasse 10, Ing. Schmeißer (2417/38).
- " " Blafelgasse 12, Robert Fürtst (2653/38).
- " " E. Z. 441/G, Georgine Deimel (2769/38).
- " " E. Z. 1071, 1015, 1085/G, J. Wanecsek (2859/38).
19. Bezirk: E. Z. 270, Grinzing, Krivanek, 19., Oberer Reisenbergweg (1/60/38 B).
- " " E. Z. 1185, Unter-Sievering, Rudolf Langer, 20. Brigittaplatz 17/7 (1/61/38 B).
- " " E. Z. 983, Grinzing, Ing. Anton Ballner, 3., Salefianergasse 16 (1/62/38 B).
- " " E. Z. 1829, Ober-Döbling, Joh. Twaroch, 17., Förgersstraße 50 (1/63/38 B).
- " " E. Z. 547, Ober-Döbling, Erika Rosenberg, 9., Müllnergasse 3 (1/64/38 B).
- " " E. Z. 393, Unter-Sievering, Robert Krenn, 19., Sieveringer Straße 155 (2/55/38 B).
- " " E. Z. 1829, Ober-Döbling, Joh. Twaroch, 17., Förgersstraße 50 (2/56/38 B).
- " " E. Z. 897, Grinzing, Dr. Karl Jaray, 19., Langacker-gasse 22 (2/57/38 B).
20. Bezirk: Nordwestbahnstraße 87, Fanny Weger (12.466).
21. Bezirk: Parz. 801, Gdbch. Schwarzladenau, Franz Kalabis, 21., Meherberggasse 31 (E 278/38).
- " " E. Z. 1280, Gdst. 1016/34, Gdbch. Asperrn, Anton Auinger, 16., Fröbelgasse 28 (E 280/38).
- " " Gdst. 1016/113, Gdbch. Asperrn, Konradgrund, Karl u. Anna Summerer, 15., Siedl.-Verein Zukunft, Block 7, Garten Nr. 16 (E 281/38).
- " " E. Z. 1686, Baupl. 90, Parz. 489/14, 490/19, Siedlung an der Gerasdorfer Straße, Rudolf u. Rosalia Wächter, 20., Wallensteinstraße 56/10 (E 287/38).

Gewerbewesen

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 9. September bis 15. September 1938
im Besonderen Stadamt III, Gewerberegister.

(Tag der Anmeldung in Klammern)

1. Bezirk:

Wilhelm Hermann Kulla, Handel mit Holz, Kohlen, Koks und anderen Brennmaterialien unter Ausschluß des Handels mit Mineralölen, Bartensteingasse 9 (9. 7. 1938). — Harry Wilhelm Samacher, Alleininhaber der Fa.: „Brajch & Rothenstein“, Spediteurgewerbe, Fleischmarkt 17 (8. 7. 1938). — Anna Zwács, Handel mit kunstgewerblichen Artikeln, Galanteriewaren, Handtaschen und Handschuhen unter Ausschluß jener Artikel, deren Verlauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Führihgasse 3 (17. 8. 1938). — Aloisia Lux, Bücherrevisorengewerbe, Goethegasse 3 (30. 8. 1938). — Elisabeth Reich-Kohrwig, Erzeugung kunstgewerblicher Handarbeiten unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Gewerbeausübung, Götthweier Gasse 1 (16. 7. 1938). — Ludwig Seibold, Handelsagentur, Helfertorferstraße 6 (27. 7. 1938). — Friederike Margl, Handel mit Kinderleidern, Wäsche, Strick- und Wirkwaren, mit Schuhen und Hüten für Kinder und mit Bedarfsartikeln für die Kinderpflege, Dr.-Karl-Lueger-Platz 4 (12. 8. 1938). — Helene Maettig, Entwerfen von Reklamezeichnungen, Herstellung von Entwürfen für Stehbilder, für Laufbilder und für andere Reklameartikel, Verfassung

»WIHOKO«

Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.
I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90
 Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz
 Kulant Reell Leistungsfähig

Asphaltierungen
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumenemulsion (Kaltasphalt) — **Colfalt**
POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.
 Wien, I., Nibelungengasse 8. Telephon: B-25-4-20/21

von Propagandagedichten und Werbeschriften sowie Veranlassen der Veröffentlichung der nach diesen Entwürfen hergestellten Erzeugnisse durch hiezu befugte Unternehmungen im Wege der Plakatierung, der Lichtreflexion und der Vorführung in Kinos durch Bild und Ton, Kärntner Ring 15 (11. 7. 1938). — Edita Lieser, Alleinhaberin der Fa.: „Friedrich Büchse Nachf.“, Kommissionshandel mit Bindfaden und Seilerwaren, Kohlmeßergasse 5 (12. 4. 1938). — Herbert Raimund Welsing, Alleinhaber der Fa.: „H. Welsing“, Großhandel mit Rohbaumwolle, Zellwolle, Kunstseide, Garnen und Webware, Schottenbastei 4 (3. 6. 1938). — Herbert Raimund Welsing, Alleinhaber der Fa.: „H. Welsing“, Handelsagentur, Schottenbastei 4 (3. 6. 1938).

2. Bezirk:

Marie Niederheim, Wäschewarenherzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Fahnen, Fahrrad- und Scheinwerferüberzügen, Engerthstraße 211 (6. 8. 1938). — Maria Joisner, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß des Handels mit den in der Artifeliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, Große Mohrengasse 3 b (12. 8. 1938). — Ernst Bachmann, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltswaren mit Ausschluß des Handels mit den in der Artifeliste B.-G.-Bl. Nr. II—Nr. 326/34 genannten Waren, Große Sperlgasse 2 (29. 7. 1938). — Stefanie Aigner, Strick- und Wirkwarenherzeugungsgewerbe, beschränkt auf das Repassieren, Marinelligasse 1 (22. 8. 1938). — Karl Klein, Handel mit Leder und Lederwaren, Rovaragasse 39 (17. 8. 1938). — Viktor Trampisch, Großhandel mit Häuten, Fellen, Chemikalien und Fischtran sowie mit Roh- und Hilfsstoffen, die in der Leder-, Gummi-, Farben- und Textilindustrie Verwendung finden, Pazmanitengasse 8 (8. 8. 1938).

3. Bezirk:

Selene Michalicka, Wäschewarenherzeugung, Fasangasse 17 (18. 7. 1938). — Offene Handelsgesellschaft „A. Kaser“, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Vorderer Zollamtstraße 11 (13. 6. 1938).

4. Bezirk:

Jug. Emanuel Rusch, offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur mit Beschränkung auf diejenigen Waren, deren Verkauf an keine besondere Konzession gebunden ist, Mühlgasse 23 (25. 5. 1938). — Hugo Kollmer, Fruchtäckerzeugung, Vittorgasse 16 (30. 6. 1938).

5. Bezirk:

Marie Hermine Krahl, Gemischtwarenhandel, Reiprechtsdorfer Straße 17 (22. 2. 1938).

6. Bezirk:

Magdalena Wieselthaler, Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Hülsenfrüchten, Dambödgasse 1, Halle, Stand 112/113 (29. 7. 1938). — Eduard Bernat, Handelsagentur, Echterhähzgasse 18 (9. 7. 1938). — Josef Wagner, Handel mit Büromaschinen, deren Zubehör und Bestandteilen und Bürobedarfsartikeln, Getreidemarkt 1 (25. 6. 1938). — Franz König, Tischlergewerbe, Kasernengasse 4 (9. 8. 1938). — Dr. Walter Wachtl, Handel mit Büroartikeln, Büromaschinen und Büromöbeln, Mariahilfer Straße 1 d (14. 7. 1938).

7. Bezirk:

Otto Straka, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, Lindengasse 14 (12. 7. 1938).

9. Bezirk:

Carl Reiß Gesellschaft m. b. H., Mechanikergewerbe, Ferstelgasse 1 (22. 7. 1938). — Carl Schauersberger, Gemischtwarenhandel, Georg-Sigl-Gasse 1 (4. 7. 1938). — Heinrich Wildhage, Handelsagentur für Baumwolle, Baumwollwaren und Zellwolle, Liechtensteinstraße 4 (13. 7. 1938). — Rudolf Wittner, Handelsagentur, Liechtensteinstraße 66 (10. 8. 1938). — Gertrude Dörr, Webergewerbe und Erzeugung kunstgewerblicher weiblicher Handarbeiten aus textilem Material, soweit letztere Arbeiten nicht in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallen, Liechtensteinstraße 91 (1. 9. 1938). — Ottokar Breitfeld, Alleinhaber der Fa.: „D. Breitfeld“, Handel mit Uniformsorten aller Art, Nordbergstraße 8 (11. 8. 1938). — Jfolbe

Glosta, Rasier- und Friseurgewerbe, Notenkönigengasse 12 (3. 8. 1938). — Karl Karwanek, Handel mit Photo- und Kinoapparaten und Photobedarfsartikeln, Währinger Straße 48 (12. 8. 1938). — Ladislaus Svehla, Kleidermachergewerbe, Währinger Straße 55 (31. 8. 1938). — Arnold Romfeld, Handel mit Uhren, deren Bestandteilen, Gold-, Silber-, Chinasilber- und Alpacawaren, Juwelen, echtem und unechtem Schmuck im großen, Wafagasse 33 (8. 8. 1938).

10. Bezirk:

Marie Urbanek, Wäschewarenherzeugung, beschränkt auf Blusen- und Hauskleiderherzeugung, Eitenreichgasse 16 (7. 7. 1938).

11. Bezirk:

Richard Tuschl, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, Haufigasse 27 (1. 8. 1938). — Leopold Frauenschill, Metall- und Stahlblech- und Galvanisierergewerbe, Rautenstrauchgasse 8 (6. 4. 1938). — Otto Alois Poustka, Alleinhaber der Firma: Pohl & Co., Handel mit Papierwaren, Simmeringer Hauptstraße 50 (9. 7. 1938). — Wilhelm Gura, Handel mit Leder, Schuhmacherzubehör, Schuhoberteilen und Lederauschnitt, Simmeringer Hauptstraße 107 (22. 8. 1938). — Franz Nehyba, Handel mit Holzwaren aller Art, Küchengeräten, Modeln, Spielwaren und Haushaltswarenartikeln, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Simmeringer Hauptstraße 124 (6. 8. 1938).

12. Bezirk:

Jrmgard Kugler, Masseurgewerbe, Mandlgasse 4, Pfannisches Schwefelbad (8. 8. 1938). — Gustav Eichinger, Übernahme und Veranlassung der Durchführung von Theater- und Kinoreklameaufträgen mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen oder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, Wertenburggasse 3 a (22. 7. 1938).

15. Bezirk:

Johann Zejma, Tischlergewerbe, Fohnstraße 71 (8. 1. 1938). — Alfred Wenzl, Photographengewerbe, Kriemhildplatz 13 (24. 8. 1938).

16. Bezirk:

Marie Heger, Handel mit Kurz- und Wirkwaren, Seebödgasse 23 (27. 7. 1938). — Franziska Dvorackel, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, Wilhelminenstraße 68 (5. 7. 1938).

17. Bezirk:

Emma Tichy, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, Spezerei-, Kolonialwaren, Haushaltsgegenständen und Flaschenbier, Hofitanskygasse 9 (30. 8. 1938).

18. Bezirk:

Anton Grill, Stadtklohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung eines Kraftfahrzeuges bis zu acht Sitzplätzen, Gersthofer Straße 137 (14. 7. 1938). — Roman Fretz, Photographengewerbe, Kreuzgasse 20 (2. 6. 1938). — Franz Uig, Schuhmachergewerbe, Schopenhauerstraße 2 (25. 5. 1938). — Margarete Hedwig Voglhuber, Wäschewarenherzeugung, Staudgasse 47 (3. 8. 1938). — Hermine Edelberg, Handel mit Wäsche-, Mode-, Wirk- und Manufakturwaren, Währinger Straße 132 a (17. 8. 1938). — Willibald Schula, Friseur-, Rasier- und Perückenmachergewerbe, Währinger Straße 133 (24. 6. 1938).

19. Bezirk:

Anton Hinf, Erzeugung von Gansleberpasteten- und Fleischkonserven, Döblinger Hauptstraße 2 (6. 9. 1938). — Karl Faschinger, Friseur-, Rasier- und Perückenmachergewerbe, Gatterburggasse 18 (6. 9. 1938). — Marie Fischer, Virtualienhandel, Siebinger Straße 102 (5. 9. 1938).

21. Bezirk:

Therese Peterle, Wiederherzeugung, Komzalgasse 14 (12. 8. 1938).

Konzeptionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 9. September bis 15. September 1938 im Besonderen Stadttamt III, Gewereregister.

(Tag der Verleihung in Klammern)

1. Bezirk:

Hugo Friedrich, Reisebüro, Körntner Ring 10 (25. 7. 1938).

3. Bezirk:

Michael Bifosel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschank, Rennweg 21 (28. 7. 1938).

4. Bezirk:

Johann Dörich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Goldeggasse 14 (9. 8. 1938). — „Nader“, Gesellschaft m. b. S., Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten sowie zur Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), Gußhausstraße 19 (8. 9. 1938). — Marie Halleur, Altwarenhandel, Rechte Wienzeile 27 (5. 9. 1938).

10. Bezirk:

Franz Weninger, Baumeistergewerbe, Quellenstraße 91 (6. 9. 1938).

12. Bezirk:

Georg Potocel, Ausübung des Fußbeschlages, Hohenborfer Straße 49 (19. 8. 1938). — Alexander Treitler, Elektro-Installationsgewerbe im Umfange der Unterstufe, Meidlinger Hauptstraße 62 (6. 9. 1938).

13. Bezirk:

Johann Benauer, Konzession nach § 15, Pkt. 4 der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1387 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Am Platz (5. 9. 1938).

14. Bezirk:

Karl Fogelmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Rauchfanglehrergasse 14 (8. 9. 1938).

16. Bezirk:

Klement Franz Walter Hohenberger, Rauchfanglehrergewerbe, Sandleitengasse 20 (3. 9. 1938).

18. Bezirk:

Karl Josef Amort, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), Theresien-gasse 15 (29. 8. 1938). — Karl Josef Amort, Verwaltung von Gebäuden, Theresien-gasse 15 (29. 8. 1938). — Niederösterreichische Rolterei, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Milchtrinkhalle, Türken-schanzpark, Riosk (5. 9. 1938).

Marktwesen

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 4. bis 10. September 1938

Grünwaren: Zufuhren: 22.063 q, um 1727 q weniger als in der Vorwoche. In der ganzen Woche herrschte sehr lebhafter Marktbetrieb. Sehr begehrt waren Gurken und auch Kraut, an welchen Artikeln das Angebot etwas schwach war. Vernachlässigt wurden Kohl, Salat und Kochsalat. Teurer wurden: Zuckerkürbis, Bohnen, Salatgurken, feldm. Gurken, Kohl, Spinat minderer Qualität, Kohlrabi. Billiger wurden: Paprika, Rotkraut besserer Qualität (bei gleichzeitiger Preisfestigung bei der minderen Ware), Salatrüben, Zwiebel.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel: Karfiol je Stück Ia 19—38, IIa 10—19, Suppenkarfiol 5, Melanzani je Stück 14—50, Zuckerkürbis je kg 62—65, einh. grüne Bohnen je kg 40, Spargelbohnen 40, Einlegegurken je kg für Salz 16—22, für Essig 32—36, Salatgurken Gärtner 16—20, feldm. 13—16, Maiskolben je Stück 4—5, Tomaten je kg hiesige 20—32, ungar. 22, grüne Paprika je Stück 2—4, Speisekürbis je kg 12—14, Wassermelonen 7—14, Kohl je Stück Ia 7—10, IIa 4—5, je kg 12—14, Weißkraut einh. je kg

10—14, Rotkraut 27—29, Hauptkopsalat je Stück Ia 6—7, IIa 3—4, Bummerkopsalat 5—7, Endivienkopsalat 7—9, Kochsalat je Stück Ia 4—5, IIa 2—3, Neuseeländer Spinat je kg 14—26, Blätter 30—31, Kohlrabi je Stück 6—7, IIa 2—4, Rhabarben je kg 20—26, Zwiebel je kg 17—20.

Kartoffeln: Zufuhren: 6851 q, um 2936 q mehr als in der Vorwoche. Die Kartoffeln wurden entsprechend den festgesetzten Preisen gehandelt.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: hiesige gelbe und Rosen 9, Juliperle 11, Rispfer 12.

Obst: Zufuhren: 26.820 q, um 7040 q mehr als in der Vorwoche. Das Mehr ist auf starke Zwetschkenzufuhren aus Bulgarien und Jugoslawien zurückzuführen. Aus dem Inland kamen vorwiegend steirische Äpfel auf den Markt, die aber nur schleppend Absatz fanden. Preiselbeeren kamen in sehr geringen Mengen auf den Markt. Weintrauben waren reichlich angeboten. Ungar. Trauben wurden im Hinblick auf ihre mindere Qualität ganz vernachlässigt und mußten an Presser abgegeben werden. Billiger wurden: Bananen, Weintrauben, und zwar einheimische, griechische, italienische und ungarische, ital. Äpfel und Birnen, tschech. Birnen, ital. und ungar. Pfirsiche, bosnische, serbische und bulgarische Zwetschken. Teurer wurden: Bulgarische Trauben.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel je kg: Bananen 80—92, Heidelbeeren 62, Preiselbeeren 66, Weintrauben hiesige 65—72, griech. 85—100, ital. 64—75, jugoslaw. 45—48, ungar. 50—70, bulg. 85—86, Äpfel hiesige 36—57, ital. 55—60, bulg. 60—62, Kaiserbirnen 47—60, ital. Williams 60, tschech. 50—60, ungar. 90, Kornelkirschen 26—40, ital. Pfirsiche 68—80, ungar. 80—100, Zwetschken jugoslaw. 42—48, ungar. 42—46, bulg. 42—50.

Agurmen: Zufuhren: 102 q, um 314 q weniger als in der Vorwoche.

Mit Wirksamkeit vom 5. September 1938 wurden für einheimisches Gemüse und Obst nachstehend allgemein gültige Höchstpreise für Wien festgesetzt (Kleinhandelspreise): Karfiol Ia 28—38, IIa 10—19, IIIa 5—10, Kohl je Stück Ia 7—10, IIa 4—6, je kg Ia 14, IIa 12, Hauptkopsalat je Stück Ia 6—7, IIa 3—4, Kochsalat je Stück Ia 5—6, IIa 3—4, Kohlrabi je Stück Ia 6—7, IIa 3—4, je kg 20, Neuseeländer Spinat je kg 14—26, Blätterspinat 31, grüne Erbsen 69, Maiskolben je Stück 4—5, Speisekürbis je kg 14, Zwiebel je kg Gärtner 20, Laar 17, Fisiolen je kg 43, Gärtnergurken je kg 20, feldm. 13—16, Einlegegurken je kg für Salz 22, für Essig 36, Weißkraut je kg 14, Schnittkraut je kg 22—24, Rotkraut je kg 29, Tomaten je kg 36, Karotten je kg 22—29, Petersilienwurzeln je kg 43, rote Rüben lang je kg 22—29, Suppengrünes je Büschel 6, Waldhimbeeren je kg 82, Heidelbeeren 62, Preiselbeeren Ia 66, IIa 47, Brombeeren 59, Birnen Ia 61, IIa 47, Äpfel Ia 57, IIa 36, Tafeltrauben 72, Zuckermelonen 18—26, Wassermelonen 12—18.

Pilze: Zufuhren: 915 q, um 661 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel je kg Champignons 210—280, offene (ältere) Ware 130—200, Herrenpilze 90—250, Eierchwämme 30—70.

Butter: Zufuhren 153 q, um 5 q mehr als in der Vorwoche. Ab 8. September 1938 wurden für Tee- und Tafelbutter folgende Höchstpreise festgesetzt: Kleinhandel: Teebutter 320, Tafelbutter 340, verpackte Ware um 10 Ppf. höher.

Eier: Zufuhren: 790.000 Stück, um 119.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Naschmarkt notierten Frisch Eier im Kleinhandel je Stück 8⁹/₄—11.

Rindermarkt: Auf dem Hauptmarkt war die Beschickung einschließlich Kontumazanlage um 313 Stück geringer als in der Vorwoche. Ochsen erzielten bei guter Nachfrage in der Ia Qualität unveränderte Vorwochenpreise, mittlere und mindere Ochsen behaupteten die Vorwochenpreise schwach und ermäßigten sich vereinzelt gegen Marktschluß um 1—2 Ppf. je kg. Gute Kühe notierten unverändert, ebenso Stiere. Weimvieh behauptete die Vorwochenpreise. Nachmarkt: Ruhiger Marktverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen, inländ. 61—98, jugoslaw. IIa 87, rumän. 66—98, Stiere 68—76, Kühe 54—69, Weimvieh 40—53.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarkt waren einschließlich der Kontumazanlage um 3035 Stück Fleischschweine weniger und um 1175 Fetteschweine mehr aufgetrieben. Die Gesamtbeschickung war somit um 1860 Stück geringer als in der Vorwoche. Bei äußerst lebhaftem Verkehr notierten sowohl Fleisch- als auch Fetteschweine fest vorwöchentlich. Nachmarkt: Ruhiger Marktverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 105—110, Fetteschweine lebend 104—110.

ASPHALT- Werke
 Ing. **GÄRTNER & MEGNER**
 Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90
 Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste
KARL MICHNA Gegründet 1882
 Wien, III., Gärtnergasse 12
Material-Lagerplatz
 Wien, XX., Pappenheimg. 31 Telefon A-41-2-25

Jung- und Stechviehmarkt: Im Vergleich zur Vorwoche waren um 338 Stück Weidner Kälber mehr am Markt vorhanden. Bei lebhafter Nachfrage erzielten Ia Kälber schwach behauptete Vorwochenpreise, während mittlere und mindere Kälber anfangs den Vorwochenpreis halten konnten, dann aber gegen Marktschluß um 3-5 Pf. und vereinzelt bis um 10 Pf. je kg billiger gehandelt wurden. (Es langten knapp vor Marktschluß 283 Stück Weidner Kälber ein.) Fleisch-, wie auch Fettschweine behaupteten die Vorwochenpreise. Die Beschädigung hält sich auf der Höhe der Vorwoche. Rindfleisch in Vierteln notierte ziemlich unverändert; das Angebot in den übrigen Kleintierforten war belanglos.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend Ia 100-107, IIa 90-95, ausgeweidet 100-133, Fleischschweine ausgeweidet Ia 133, Fettschweine ausgeweidet 132-133, Lämmer ausgeweidet IIa 80, Schafe ausgeweidet im Fell IIa 80, Ziegen ausgeweidet 27-60.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Gesamtbahnzufuhren betragen 64 Waggons mit 427,9 t und waren somit um 190,5 t größer als in der Vorwoche. Die Zufuhren aus dem Inland ohne Wien betragen 114,8 t und 9005 Stück, um 11,2 t weniger und um 2707 Stück mehr als in der Vorwoche.

Großhandel: In der abgelaufenen Woche fanden Schweine zu unveränderten Preisen guten Absatz. Auch Kälber waren gut gefragt, verloren aber zu Wochenende 7-10 Pf. Rindfleisch fand weniger Interesse. Fäls war sehr begehrt und erzielte Preisverbesserungen von 7-10 Pf. Leuter wurden: Jungschweinefleisch Schulter in der oberen Grenze um 3 Pf. (143-153), Bauchfleisch in der oberen Grenze um 3 Pf. (117-133), Speck um 7-10 Pf. (107-130), Wurstspeck um 7 Pf. (100-107), Bauchfäls um 4-7 Pf. (140-147). Billiger wurden: IIa Rindfleisch in der oberen Grenze um 2 Pf. (128-145), Schweinefleisch abgezogen, halbe jugoslaw. Mangalica um 3-4 Pf. (133-140), Kälber inländ. in der unteren Grenze um 10 Pf. (107-140), jugoslaw. um 6 Pf. (127-140), Fettschweine in der oberen Grenze um 3 Pf. (120-123).

Kleinhandel: Im allgemeinen ruhiger, nur Samstag stärkerer Marktverkehr. Fettstoffe erfuhren zufolge erhöhter Nachfrage eine leichte Preissteigerung. Leuter wurden: Rindfleisch Hinteres in der unteren Grenze um 13 Pf. (146-213), Rindfleisch Schnitzel in der unteren Grenze um 5 Pf. (267-333), Schweinefleisch abgezogen, Karree um 3 Pf. (173-230), Schweinefleisch in der oberen Grenze um 3 Pf. 160-173, Keinspeck um 3-10 Pf. (120-133), Bauchfäls in der oberen Grenze um 10 Pf. (127-160). Billiger wurden: Rindfleisch Lungenbraten mit Grat in der unteren Grenze um 7 Pf. (220-287), Kalbfleisch Vorderes in der unteren Grenze um 3 Pf. (107-160).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Ruhiger Verkehr, stabile Preise.

Zentralfischmarkt: Zufuhren: Seewasserfische: Inländ. Angler 65 kg (120), Bauchlappen 920 kg (28), Goldbarschfilet 5550 kg (100), Serringe 90 kg (45), Kabeljau 8780 kg (48), Kabeljau Filet 6060 kg (78), Rotbarschfilet 950 kg (100), Seelachs 8870 kg (45), Seelachsfilet 4950 kg (72), Seezunge 75 kg (375). Süßwasserfische: Hechte tot jugoslaw. 145 kg (130-165), Karpfen lebend Niederdonau 1350 kg (123), Steiermark 4679 kg (120), Ungarn 6747 kg (123), Schille tot jugoslaw. 461 kg (180-260), Zander 137 kg (240). Alles je kg im Großhandel.

Alle Preise in Reichspfennig. Marktamt der Stadt Wien.

Höchstpreise für heimisches Gemüse und Obst

Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Im Auftrag der Reichsstatthalterei (Preisbildungsstelle) wurden von der unter Leitung der Preisüberwachungsstelle stehenden Preis-Kommission für heimisches Gemüse und Obst die nachstehenden, ab Montag, den 19. September, allgemein gültigen Höchstpreise festgesetzt. Gleichzeitig verlieren die bisherigen Höchstpreise die Gültigkeit.

	Erzeuger:	Großhändler:	Verbraucher:
Kartoffel 1. Gütekl.	je Nagel 600-800	660-880	je Stück 28-38
" 2. "	" 200-400	220-440	" 10-19
" 3. "	" 100-200	110-220	" 5-10
Rohöl	je Kilogr. 10-15	11-17	je Kilogr. 14-22
Hauptelsalat 1. Gütekl.	je Nagel 120-150	132-165	je Stück 6-7
" 2. "	" 60-80	66-88	" 3-4
Kohlsalat 1. "	" 100-120	110-132	" 5-6
" 2. "	" 60-80	66-88	" 3-4
Kohlrabi	je Kilogr. 10-15	11-17	je Kilogr. 14-22
Neuseeländerspinat	" 10-20	11-22	" 14-29
Blätterspinat	" 22	24	" 31
Maistolben	je Stück 2-3	3-4	je Stück 4-5
Speisekürbis	je Kilogr. 12	13	je Kilogr. 17
Zwiebel, Gärtnerware	" —	16,45	" 21
" Laaer	" —	14,45	" 19
Knoblauch	" —	25,25	" 33
Fisolen (einschließlich Spargelbohnen)	" 40	44	" 57
Gärtnergurken	" 25	28	" 36
Feldm. Gurken	" 15	20	" 26
Einlegegurk. (f. Salz)	" 13/10*	17	" 22
" (f. Essig)	" 23/20*	28	" 36
Weißkraut	" 10	11	" 14
" feldmäßig	" 8	11	" 14
Schnittkraut	" —	—	" 22-24
Rotkraut	" 20	22	" 29
Tomaten	" 25	28	" 36
Möhren	" 15	17	" 22
Karotten	" 15-20	17-22	" 22-29
Petersilienwurzel	" 30	33	" 43
Rote Rüben, lang	" 15-20	17-22	" 22-29
Suppengrünes	je Büschel 4	5	je Büschel 6
Preiselbeeren 1. Gütekl.	je Kilogr. 40**	59	je Kilogr. 77
" 2. "	" 33**	52	" 69
Brombeeren	" 32**	45	" 59
Birnen 1. Gütekl.	" 40	47	" 61
" 2. "	" 30	36	" 47
Tafeltrauben	" 40	47	" 61
Zuckermelonen	" 10-15	14-20	" 18-26
Wassermelonen	" 5-10	9-14	" 12-18

* Industrieware ** Pfänderpreis

Die Apfelpreise werden gesondert verlautbart.

Die Preiserstellung hat auf Grund des tatsächlich bezahlten Einkaufspreises unter Anwendung der durch Anordnung der Preisbildungsstelle festgesetzten Gewinnspannen (10% im Großhandel, 30% im Kleinhandel, 10% bei direkter Abgabe der Erzeuger an die Verbraucher) zu erfolgen,

HOLZTRÄNKUNG

SCHRABETZ & Co. A. G.

Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telefon B-26-3-76

Holzpfasterungen, Leittungsmaste, Schwellen | Kaltasphalt »Gerassol« Kaltteer, Straßenöl

Nur die VM gibt Sicherheit

wobei die vorgeschriebenen Höchstpreise nicht überschritten werden dürfen.

Bei Belieferung der Provinz durch den Wiener Großhandel können die nachweisbaren Ferntransportkosten nach amtlichen Ansätzen der zulässigen Verdienstspanne aufgeschlagen werden.

Für ausländisches Obst, Gemüse und Südfrüchte gilt die Auslandswarenpreisverordnung. Danach kann der Importeur den Einstandspreisen alle nachweisbaren Bezugskosten und einen volkswirtschaftlich gerechtfertigten Gewinnzuschlagen. In den weiteren Stufen (Groß- und Kleinhandel) gelten ebenfalls die vorstehend genannten Verdienstspannen.

Zu widerhandlungen gegen diese Preisanordnungen werden nach den Bestimmungen der Kundmachung über das Preiserhöhungsverbot bestraft.

Der Wochenbericht für die Zeit vom 11. bis 17. September erscheint in der nächsten Nummer

GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERKE DER GEMEINDE WIEN

GAS UND ELEKTRIZITÄT

Die bewährten Helfer

IN JEDEM HAUSHALT

IN JEDEM BETRIEB

ZUM KOCHEN
ZUM HEIZEN
ZUM KÜHLEN

GERÄTE

ZUM WASCHEN
ZUM BÜGELN
ZUM B A D E N

Lohnend in der Anschaffung

Zeitgemäß im Betrieb

SACHLICHE BERATUNG UND STÄNDIGE VORFÜHRUNG IN
DEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN

STÄDT. GASWERKE

VIII, Josefstädterstraße 10—12

STÄDT. ELEKTRIZITÄTSWERKE

IX, Mariannengasse 4 u. VI, Mariahilferstraße 41